

KAMMER Report

MITTEILUNGSBLATT DER INGENIEURKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gründung des BIM-Clusters M-V am 15.10.2024 beim 5. BIM-Anwendertag

Am 15.10.2024 wurde das BIM-Cluster Mecklenburg-Vorpommern gegründet. Beim 5. BIM-Anwendertag unterzeichnen anwesende Vertreter der Gründungsinstitutionen des neuen BIM-Clusters feierlich die Gründungsurkunde und das offizielle Logo wurde vorgestellt. Der BIM-Anwendertag wird von der Ingenieurkammer M-V ausgerichtet und fand dieses Jahr an der Hochschule Wismar statt. Die Ingenieurkammer M-V verfolgt mit ihren BIM-Anwendertagen seit fünf Jahren kontinuierlich die Entwicklung von BIM und versucht praxisorientiert das Thema zu fördern und in der Branche zu etablieren.



Gründungsfoto des BIM-Clusters. In Wismar wurde feierlich am 15.10.24 die Gründungsurkunde unterschrieben.

In diesem Jahr wurde das Praxis-Konzept weiter ausgebaut und der BIM-Anwendertag begann mit den praktischen Workshops und endete mit drei Vorträgen. „Der Anwendertag soll weiterhin die Klammer für die BIM-Entwicklung in M-V bleiben“, so Stefan Ulbrich, Vorsitzender des Ausschusses Digitalisierung/BIM der Ingenieurkammer M-V. „Die Herausforderung, Themen aus der Praxis zu generieren, gelingt hoffentlich mit den Partnern im Cluster leichter“, so Ulbrich. Tragwerksplaner Tommy Jacobi, der beim Anwendertag dabei war, ist ernüchtert: „Als ich vor 15 Jahren das erste Mal von BIM gehört habe, dachte ich noch bis 2024 wird man davon in der Praxis schon viel umgesetzt haben, doch ich merke: Wir haben noch einen weiten Weg vor uns.“

Die Einführung ist hierzulande durch die vielen kleinen Planungsbüros wesentlich aufwändiger, da sich Standards schwieriger durchsetzen lassen. Doch wenn wir nicht abgehängt werden wollen – sowohl gegenüber anderen Bundesländern, als auch dem Rest der Welt – müssen wir weiter daran arbeiten und die Folgegenerationen dafür begeistern. Wir müssen Standards entwickeln. Wir müssen die Prüfindgenieure, Architekten, Praktiker und die Behörden mit ins Boot bekommen. Ich erhoffe mir vom BIM-Cluster die gemeinschaftliche Weiterentwicklung, Schulungen und Ideen wie Erfahrungsaustausch. Eines Tages werden wir Nachwuchsprobleme haben und uns über jede Arbeitszeitorientierung freuen.“

INHALT

- BIM-Cluster gegründet
- Impressum/ Statistik
- Studienpreise der Ingenieurkammer M-V
- Wittenberger Erklärung
- Bekanntmachungen
- Stellungnahme der BIngK zum Bundestariftreuegesetz
- Anerkennungsverfahren Prüfindgenieure Brandschutz
- Neuer Beisitzer gewählt
- Information zum Kammerbeitrag 2025
- Recht aktuell
- Digitale Technologien im Bau vorgestellt
- Weihnachtsgruß
- Weiterbildung

Nach dem Beispiel der bereits existierenden BIM-Cluster in den anderen Bundesländern soll auch das BIM-Cluster Mecklenburg-Vorpommern ein themenbezogener Zusammenschluss sein. Über den Ausschuss Digitalisierung/BIM ist die Ingenieurkammer M-V bereits mit anderen Clustern und Bundesinitiativen vernetzt. Mecklenburg-Vorpommern ist das 14. Bundesland, welches ein Länder-BIM-Cluster gründet.



Ziele der BIM-Cluster:

- BIM-Methodik und BIM-Kompetenzen gemeinsam fördern
- Cluster übergreifende Aktivitäten verstärken
- Wechselnde Dialoge zwischen Basis und Bundesebene
- Einheitliche Definition für die BIM-Methodik
- Gemeinsame Interessen aller an der Wertschöpfungskette Bau Beteiligten vertreten
- Prozesse zur Standardisierung der BIM-Methodik und Fachdiskurse beratend begleiten
- Weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen sich anzuschließen, um das Thema voranzutreiben.

Gründungsmitglieder des BIM-Cluster Mecklenburg-Vorpommern:

- Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern
- Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern
- VDI Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
- Bauverband Mecklenburg-Vorpommern
- Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern
- Universität Rostock
- Hochschule Wismar
- Hochschule Neubrandenburg

Ein erster Schritt ist jedenfalls gemacht, um alle an der Wertschöpfungskette Bau Beteiligten ins Boot zu holen. Es zeigt sich, dass die „Großen“, seien es Planungsbüros oder Bauunternehmen hier schon

weiter sind. Einige Vermesser haben durch ihren Zugang zur Technik wie Drohnen, die Daten für Digitale Zwillinge aufnehmen, schon tiefer in BIM reingeschnuppert. Verwaltung und Straßenbau müssten strukturbedingt

vorangehen und versuchen dies auch, wie der Vortrag von Dr. René Firgt vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V mit seinem Modellprojekt zeigt. Nun muss es gelingen, auch die kleinen Büros, von denen Mecklenburg-Vorpommern viele hat, mitzunehmen.

Ein Pfund mit dem hier gewuchert werden kann ist die BIM-Ausbildung (max. 3 Module), derzeit an den Hochschulen Wismar, Neubrandenburg und der Uni Rostock. Die Ingenieurkammer unterstützt die Büros durch die Zertifizierung der Studenten. Zukünftige Jungingenieure brauchen also keine BIM-Ausbildung und dessen Nachweis. Allerdings geht damit auch die Anforderung an BIM-fähige und moderne Arbeitsplätze, sei es in der Planung durch Architekten und Ingenieure, aber auch im Bau, im Land einher. Das BIM-Cluster M-V steht vor vielen Herausforderungen, damit BIM auch im Bau endlich Normalität wird. Die Ingenieurkammer ist von Anfang an dabei!

Für das BIM-Cluster M-V haben wir eine Website mit Kontaktdaten eingerichtet:

<https://www.ingenieurkammer-mv.de/service-fuer-mitglieder/digitalisierung/>

Hier finden Sie auch alle Bilder des BIM-Anwendertages.

Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Alexandrinestraße 32, 19055 Schwerin
Telefon 03 85 – 558 360
Telefax 03 85 – 558 36 30

info@ingenieurkammer-mv.de

www.ingenieurkammer-mv.de

Redaktion: Manuela Kuhlmann

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar. Bilder ohne Angabe des Urhebers sind im Auftrag der Ingenieurkammer M-V entstanden.

Der nächste Kammerreport erscheint am **19.02.2025**.

Statistik Mitgliederbestand

Ingenieurkammer M-V	Stand: 31.10.2024
Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Pflichtmitglieder:	992
davon	
nur Beratende Ingenieure:	247
nur bauvorlageber. Ingenieure:	444
Berat. u. bauvorl. Ingenieure:	245
nur Tragwerksplaner:	56
Tragwerksplaner gesamt:	394
Brandschutzplaner:	166
Freiwillige Mitglieder:	147
davon	
Juniormitglieder	23
Seniormitglieder	18
Gesamt:	1139

Studienpreise der Ingenieurkammer M-V

Wir gratulieren den Beststudenten des Jahres 2024

Weitere Informationen hier:



Justin Schnurbusch (r.) von der Hochschule Stralsund, Dualer Studiengang IT-Sicherheit und mobile Systeme.

Foto: HS Stralsund



Carolin Peters (l.) von der Hochschule Wismar, Master-Studiengang Bauingenieurwesen

Wir gratulieren ebenfalls Florian Leder von der Hochschule Neubrandenburg zu seinen hervorragenden Studienergebnissen, für die er ausgezeichnet wurde.

Während ihrer 74. Bundesingenieurkammer-Versammlung in Wittenberge verabschiedeten die Delegierten die *Wittenberger Erklärung*. Die Ingenieurkammern der Länder appellieren darin an die Politik, Rahmenbedingungen für faire Honorare und gerechte Ausschreibungsprozesse zu schaffen.

Wittenberger Erklärung

Ingenieure spielen eine entscheidende Rolle in unserer Gesellschaft. Sie gestalten unsere gebaute Umwelt, entwickeln innovative Technologien und tragen zur Lösung globaler Herausforderungen bei. Dennoch gehören gerade die im Bauwesen tätigen Ingenieure zu den Freiberuflern mit den geringsten Einkommen. Dabei übernehmen sie täglich Verantwortung für das Wohl von Menschen und den Schutz hoher Sachwerte.

Diese Ungleichbehandlung hat erhebliche Auswirkungen auf die Strukturen der deutschen Planungslandschaft. Es mangelt an Fachkräften und der Nachwuchs wählt aufgrund unzureichender

Rahmenbedingungen andere Berufsfelder. Zudem geben immer mehr Planungsbüros auf und stehen dem Markt damit nicht mehr zur Verfügung. Um die Attraktivität des Ingenieurberufs zu steigern und den Fachkräftemangel nachhaltig zu bekämpfen, ist es unerlässlich, faire Rahmenbedingungen zu schaffen, die den hohen Wert ingenieurtechnischer Leistungen angemessen widerspiegeln.

Wir fordern daher:

- Angemessene Honorare für qualitätsvolle Planungsleistungen
- Ausschreibungen, die den besonderen Anforderungen von kleinen und mittleren Planungsbüros gerecht werden
- Verlässliche gesetzliche Rahmenbedingungen auf Bundes- und

Länderebene, die die Berufsausübung der freiberuflichen Planer fördern und die berufliche Selbstverwaltung stärken

- Adäquate Fördermaßnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Planungsstrukturen

Wir appellieren an die Politik, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, die die faire Honorierung von Ingenieuren sicherstellen sowie gerechte Ausschreibungsprozesse fördern. Nur so können wir gewährleisten, dass auch künftig talentierte Planer zu Innovation und Wohlstand unserer Gesellschaft beitragen.

Wittenberge, 18.10.24
Die Ingenieurkammern der Länder

Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden

Folgende nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. der Eintragung in den Listen der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern nicht zurückgegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:

Dipl.-Ing. Helmut Naujoks: TP-0561-2008

Stellungnahme der BIngK zum Bundestariftreuegesetz

Stellungnahme der Bundesingenieurkammer vom 04.11.2024 zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Tarifautonomie durch die Sicherung von Tariftreue bei der Vergabe öffentlicher Aufträge des Bundes und weitere Maßnahmen (Tariftreuegesetz)

Die Bundesingenieurkammer vertritt als Dachorganisation der 16 Ingenieurkammern der Länder (Körperschaften des öffentlichen Rechts) rund 45.000 Ingenieurinnen und Ingenieure, die als Freiberuflerinnen und Freiberufler oder als Angestellte in freiberuflich tätigen Planungsbüros überwiegend im Bausektor, im Wohnungs-

Gewerbe- und Industriebau sowie im Infrastrukturbereich tätig sind.

Die Bundesingenieurkammer begrüßt grundsätzlich die mit dem Bundestariftreuegesetz verbundenen Intention, einen fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen des Bundes zu gewährleisten. Aus Sicht der von uns vertretenen Planerinnen und Planer muss die Gewährleistung eines fairen Vergabewettbewerbs vorrangig im Rahmen des öffentlichen Vergaberechts sichergestellt werden, welches durch das derzeit im Entwurf vorliegende Vergabetransformationspaket des Bundesministeriums für Wirtschaft

und Klimaschutz (BMWK) neu geregelt werden soll. Im Vergaberecht wird aus unserer Sicht in § 128 GWB, der auch im Entwurf des Vergabetransformationspakets unverändert übernommen wurde, die Einhaltung der gesetzlichen Mindestarbeitsbedingungen hinreichend sichergestellt. Darüber hinaus sehen wir grundsätzlich keinen weiteren Regelungsbedarf.

Gesonderte Stellungnahme zu einigen Aspekten des Entwurfes zum Bundestariftreuegesetz auf unserer Website unter Aktuelles:

<https://www.ingenieurkammer-mv.de/news/>

Anerkennungsverfahren Prüflingenieur für Brandschutz 2025/2026

Die Anerkennung von Prüflingenieuren wird in Mecklenburg-Vorpommern durch die Bauprüfverordnung (BauPrüfVO M-V) geregelt. Als Prüflingenieur für Brandschutz kann insbesondere nur anerkannt werden, wer die allgemeinen sowie die besonderen Voraussetzungen nach § 4 und § 20 BauPrüfVO M-V erfüllt.

Die Anerkennungsbehörde ist in Mecklenburg-Vorpommern das

Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung 6, Referat 640 (Bautechnik)
Alexandrinestraße 1
19055 Schwerin

Anträge auf Anerkennung als Prüflingenieur für Brandschutz können bis zum 03.01.2025 bei der Anerkennungsbehörde eingereicht werden. Den Anträgen sind die erforderlichen Angaben und

Nachweise beizufügen, die sich aus § 6 Abs. 2 BauPrüfVO M-V ergeben.

Für die Feststellung, ob die besonderen Voraussetzungen nach § 20 Satz 1 Nr. 2 erfüllt werden, ist den Anträgen jeweils eine Darstellung des fachlichen Werdeganges und unter Verwendung des anliegenden Formulars eine Referenzobjektliste von mindestens zehn Sonderbauvorhaben unterschiedlicher Art mit höherem brandschutztechnischem Schwierigkeitsgrad beizufügen.

Heiko Rohatzsch zum neuen Beisitzer des Vorstandes gewählt

Auf der 47. Sitzung der Vertreterversammlung am 12.11.2024 in Neustrelitz fand die Nachwahl für die Position eines Beisitzers im Vorstand statt. Gewählt wurde Mitglied Heiko Rohatzsch von der Brückenköpfe GmbH. Er möchte sich für die transparentere und unbürokratischere Ausschreibung und Vergabe von Planungsleistungen einsetzen. Dies geht einher mit seinem berufspolitischen Ziel, für ein einfacheres und schnelleres Baurecht bei Erhalt der

Qualitätsstandards zu kämpfen. Nachwuchsgewinnung, Stärkung der Ausbildung und die Frauenförderung sieht er weiterhin als wichtige Aufgaben in der Kammerarbeit an. Heiko Rohatzsch hat sich bereits im Rahmen der Allianz für nachhaltiges Bauen in M-V berufspolitisch eingesetzt. Er war maßgeblich an der Erarbeitung der Schweriner Thesen (siehe politische Positionen) beteiligt und hat die Leitung der Projektgruppe Ingenieur- und Verkehrswegebau übernommen.



Herzliche Gratulation von der Präsidentin Dr.-Ing. Gesa Haroske.

Information zum Kammerbeitrag 2025

Wie bereits in der Kammerreport-Ausgabe 03/2024 berichtet, hatte die Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern in ihrer Frühjahrstagung am 23.04.2024 eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge in Höhe von 10 % ab dem 01.01.2025 beschlossen.

Der Ausschuss Finanzen und der Vorstand hatten sich im Vorfeld der Beschlussfassung intensiv mit dem Kammerhaushalt und Einsparpotenzial beschäftigt. Berücksichtigung fanden

hierbei auch die demografische Entwicklung in der Kammer sowie die Erfüllung der per Architekten- und Ingenieurgesetz M-V an die Kammer übertragenen anspruchsvollen hoheitlichen Aufgaben. Fest steht, dass auch die allgemeinen Kostensteigerungen nicht an der Ingenieurkammer vorbeigehen.

Trotz der wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung war eine Beitragsanpassung unumgänglich. Es handelt sich hierbei um die zweite

Beitragsanpassung in der 30jährigen Geschichte der Ingenieurkammer.

Die Beitragsbescheide werden im Januar 2025 versendet.

Die Satzung zur Änderung der Beitragsatzung ist auf der Homepage der Ingenieurkammer eingestellt: <https://www.ingenieurkammer-mv.de/wir-ueber-uns/bekanntmachungen/>

Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Ansprechpartner in der Geschäftsstelle gern zur Verfügung.

Recht aktuell

Planung mangelhaft – wie haften bauaufsichtsführende Ingenieure und Bauunternehmen?

Wenn Planungsleistungen der Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) und die Bauüberwachung (Leistungsphase 8) durch verschiedene Ingenieure wahrgenommen werden, stellt sich die Frage, ob und in welchem Umfang der bauaufsichtsführende

Ingenieur und das bauausführende Unternehmen für Mängel an der Ausführungsplanung zur Verantwortung gezogen werden können, wenn nach der – fehlerhaften – Planung gebaut wurde und sich dadurch der Planungsfehler des planenden Ingenieurs oder

Architekten am Bauvorhaben als Mangel vergegenständlicht hat.

Rechtsanwalt Jörg Borufka nennt in seinem Text auf unserer Website wann und wie bauaufsichtsführende Ingenieure und Bauunternehmen haften.

Machbare Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis

Ingenieurprojekt der Ingenieurkammer M-V –

Die RG Vorpommern-Greifswald lud ein in die Forstsamendarre Jatznick

Die Forstsamendarre in Jatznick setzt auf traditionelle Ingenieurtechnik. Die größte Darre in Deutschland feierte im letzten Jahr 100jähriges Bestehen. Die Technik ist nicht ganz so alt wie die Darre (u. a. aus den 70ern), „aber dafür unverwüstlich“, wie Hartmut Plath von der Forstwirtschaft in seiner Führung durch die Maschinenräume den Teilnehmern aus der Ingenieurkammer M-V erklärte. Plath ist *Forstwirt Samenproduktion* und selbst fast so etwas wie ein lebendes Fossil! Dieser Beruf ist eine Spezialausbildung. In einer Darre wird das Wissen rund um Samen, deren Trocknung und Lagerung an den Nachfolger weitergegeben. Zu sehen gab es in der Führung Nockenentflügler, zu hören Popcorngeräusche der trocknenden Zapfen, zu bestaunen riesige Staubsauger, welche den Staub der zerkleinerten Zapfen und Schalen einsaugen. Saubermachen sei das A und O, erklärt Plath. Mischkulturen führen nämlich zu schlechtem Wachstum. „Samen, die bei uns gesammelt werden, gedeihen eben bei unserem Klima am besten und dürfen nicht mit anderen Chargen gemischt werden.“ Auf das Geruchserlebnis früherer Zeiten muss



Die markante Bemalung der Hauswand zeigt die Ernte der Zapfen.

heute aus Hygienegründen verzichtet werden: In den Trockenöfen wurden Backpflaumen gedörrt. Das war eben Nachhaltigkeit zu DDR-Zeiten. Die Zeitreise in die traditionellen Abläufe und historischen Maschinen soll nicht täuschen. Die Aufgabe ist nach wie vor aktuell: In der Darre werden Samen für die Aufforstung aufbereitet und gelagert. Früher Notwendigkeit, weil Holz zu den Kriegs-Reparationsleistungen gehörte, stellen heute klimatische

Veränderungen die Forstwirtschaft vor Herausforderungen, deren Lösung auch in der Anpflanzung von neuen Baumarten als bisher besteht. Welche Ressourcen unser Land in Form ökologischer Baustoffe zu bieten hat, beleuchtete einleitend bei Kaffee und Kuchen zu Beginn der Veranstaltung Präsidentin Dr. Gesa Haroske mit ihrem Impulsvortrag über die Machbarkeitsstudie Regionale Wertschöpfungsketten Nachhaltiger Rohstoffe.

Fazit: Jatznick mag in Pommern am Rand des Bundeslandes liegen. Eine Fahrt war die abwechslungsreiche und originelle Führung im Rahmen des Ingenieurprojektes, zu dem die Regionalgruppe Vorpommern-Greifswald eingeladen hatte, wert! Wir danken den Mitarbeitern der Forstsamendarre, besonders Gunther Baumung und Hartmut Plath für ihre Gastfreundschaft!

Die Bilder zur Veranstaltung können Sie online ansehen.



Hartmut Plath erläutert die Trocknung der Samen.



Moderne Ausstellungsräume informieren Besucher.

Digitale Technologien im Bau vorgestellt

Unter dem Motto „Die Zukunft des Infrastrukturbaus: Praxisbeispiele zu digitalen Technologien für einen nachhaltigen Ingenieur- und Verkehrswegebau“ präsentierte sich am 16.10.2024 das CraftLab der Handwerkskammer Schwerin als Mitglied von der Allianz für nachhaltiges Bauen in M-V. Die organisatorische Federführung übernahmen neben der Handwerkskammer die IHK zu Schwerin, der Bauverband M-V und die Ingenieurkammer M-V. Unterstützt durch den VSVI und das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V.

Die Veranstaltung wurde durch eine Ausstellung mit Informations- und Demonstrationsständen von abc Bau M-V GmbH, Data experts GmbH und der Handwerkskammer Schwerin flankiert und überzeugte besonders durch visuelle Vorführungen der Redner. Beeindruckende Praxisbeispiele zeigen, wie moderne Technik

die Nachhaltigkeit im Ingenieur- und Verkehrswegebau unterstützt.

Beispiele gefällig:
Die intelligente Straße kommuniziert mit dem Fahrzeug und sorgt via Induktionsladung während der Fahrt für Aufladung und ermöglicht so kleinere Batterien.

Die Straße kann als zukünftiges Rohstofflager behandelt werden, weil alle Daten zu den Materialien in digitalen Zwillingen vorhanden sind.

3-D-Modelle unterstützen die Gründung in stark bebauten Gebieten (Hafen), weil genau erfasst wird, was unter der Erde ist.

Durch regelmäßige Drohnenaufnahmen kann der Moorwasserstand überwacht werden, Luftbilder unterstützen bei der Rehkitzrettung und der Pflanzenstand kann durch die Landwirte digital überwacht werden.



Durch Planung in BIM können die Daten in VR-Modelle ausgespielt werden. Architekturentwürfe können so durch Auftraggeber besser bewertet werden.

In der Auftragsvergabe werden die BIM-Planungen von Gebäuden virtuell dargestellt und ermöglichen so Entscheidern (z. B. in der Stadtverwaltung) bessere Vergaben.

Die Bilder zur Veranstaltung können Sie online ansehen.



Frohe und besinnliche Feiertage,
sowie eine entspannte Zeit mit Ihren Lieben,
Erholung und Energie für neue Pläne im nächsten Jahr -
dies sind unsere Wünsche für Sie.

Wir bedanken uns herzlich bei allen ehrenamtlich
engagierten Kammermitgliedern für die gute Zusammenarbeit.
Unser Dank gilt auch den Familien, die als "Zeitspender" das
Engagement mit unterstützen. Bleiben Sie uns gewogen!

Der Vorstand
sowie das Team der Geschäftsstelle.

Die Geschäftsstelle ist zwischen Weihnachten und Neujahr nicht besetzt.
Wir sind am 02.01.25 wieder erreichbar.

Weiterbildungsangebote 2025

TERMIN / ORT	THEMA / INHALT	REFERENTEN / KOSTEN	AUSKUNFT / ANMELDUNG
15.01.2025 9.30 – 16.00 Uhr	Web-Seminar Brandschutz bei der Sanierung von Gebäuden	Dipl.-Ing. Rainer Sonntag Teilnahmegebühr: ab 325,- € + MwSt.	vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. Tel.: 030/390473-325 E-Mail: gst-bb@vhw.de
05.02.2025 10.00 – 12.00 Uhr	Web-Seminar Wärmeplanung und Transformation der Fern- wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien	Referententeam Kostenfrei	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) Tel.: 03843/6930-248 E-Mail: l.kummert@fnr.de
20.02.2025 9.00 – 15.00 Uhr Radisson Blu Hotel Rostock	KALKSANDSTEIN Bauseminar 2025 – in Rostock Wie wollen wir in Zukunft bauen? Gebäudetyp E – einfach Planen und Bauen ohne Risiko und Nebenwirkungen? Nachhaltiges Bauen: Ökologie vs. Ökonomie? Schallschutz – im Spannungsfeld zwischen Kosteneffizienz und Schutz der Bewohner Serielles und modulares Bauen mit Kalksandstein	Prof. Dr.-Ing. Martin Schäfers Teilnahmegebühr: 115,- €	Kalksandsteinindustrie Nord e.V. Ansprechpartner: Edda Scheff Tel.: 04161 743360 E-Mail: info@ks-nord.de
20.02.2025 Hochschule Wismar 9.00 – 16.00 Uhr	„Aktuelle Betontechnik“ Die Teilnahmebescheinigung des Seminars gilt als Nachweis entsprechend DIN 1045-2 und DIN 1045-3.	Referententeam Teilnahmegebühr: 349,- € + MwSt.	InformationsZentrum Beton GmbH Tel.: 05132 50 20 99-0 E-Mail: diana.lehmann@beton.org
26.02.2024 13.00 – 16.00 Uhr	Hybrid-Seminar – Krisenmanagement für Ingenieurbüros: Unfall, Scheidung und Tod – nur private Probleme des Inhabers? (Ausführliche Beschreibung in unserer Datenbank)	RA Ilka Ziehms Mitglieder der Ingenieur- kammer M-V: 25,- €; Nichtmitglieder: 75,- €	Ingenieurkammer M-V Herr Siggelkow Tel.: 0385/55836-16 E-Mail: Siggelkow@ingenieur- kammer-mv.de
02.04.2025 09.30 – 16.00 Uhr Trihotel Rostock	Alternative Lüftungskonzepte – Grenzen und Möglichkeiten der Fensterlüftung – Energieeffizienz ohne Bauschäden (Ausführliche Beschreibung in unserer Datenbank)	Dipl.-Ing. Architekt Stefan Horschler Mitglieder der Ingenieur- kammer MV: 150,-€ Nichtmitglieder: 200,-€	Ingenieurkammer M-V Herr Siggelkow Tel.: 0385/55836-16 E-Mail: Siggelkow@ingenieur- kammer-mv.de

Ermäßigte Teilnahmegebühr gibt es für Studentinnen und Studenten.

Sofort online anmelden unter www.ingenieurkammer-mv.de.

Änderungen und Ergänzungen sind ständig möglich.

Weitere Auskünfte gibt es bei Marcus Siggelkow, Tel: 0385-5583616, siggelkow@ingenieurkammer-mv.de



Ihre Weiterbildungswünsche

schicken Sie uns am besten per E-Mail an info@ingenieurkammer-mv.de

SERVICE

**Öffnungszeiten der
Geschäftsstelle der
Ingenieurkammer
Mecklenburg-Vorpommern**

Mo – Fr: 9 – 12 Uhr
Di: 13 – 15 Uhr
Do: 13 – 18 Uhr

Beratung in Rechtsfragen

Kostenlose Erstberatung
in Rechtsfragen für
Kammermitglieder:

Ansprechpartner:
RA Jörg Borufka,
Tel.: 0385 – 73 12 30
RA Björn Schugardt,
Tel.: 0385 – 73 44 66

Forderungsmanagement

Forderungsmanagement
für Kammermitglieder:
RA Björn Schugardt
Ansprechpartnerin:
Frau Lindner,
Tel: 0385 – 55 83 613

**Auftragsberatung der
Auftragsberatungsstelle
Mecklenburg-Vorpommern
e.V. (ABST)**

Fax-Abruf: 0385 – 61 73 81 20
Telefon: 0385 – 61 73 81 10